
Produktname: MSK1 (Phospho Ser360) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05041**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	RPS6KA5 RPS6KA5; MSK1; Ribosomal protein S6 kinase alpha-5; S6K-alpha-5; 90 kDa ribosomal
Alternative Namen	protein S6 kinase 5; Nuclear mitogen- and stress-activated protein kinase 1; RSK-like protein kinase; RSKL
Gen-ID	9252.0
SwissProt ID	O75582
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem MSK1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser360 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 331–380

Hintergrund

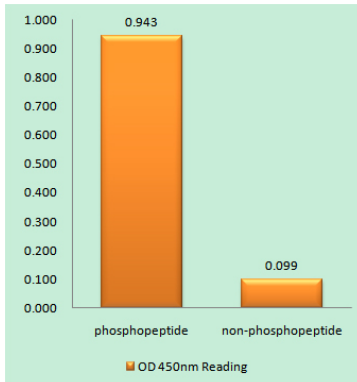
Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Die Aktivierung erfolgt vermutlich durch multiple Phosphorylierungen an Threonin- und Serinresten. ERK1/2 und MAPK14/p38-alpha könnten an diesem Prozess beteiligt sein. Funktion: Serin/Threonin-Kinase, die für die mitogen- oder stressinduzierte Phosphorylierung der Transkriptionsfaktoren CREB (cAMP-Response-Element-bindendes Protein) und ATF1 (aktivierender Transkriptionsfaktor-1) benötigt wird. Essentielle Rolle bei der Kontrolle der RELA-Transkriptionsaktivität als Reaktion auf TNF. Direkte Repression der Transkription durch Phosphorylierung von Ser-1 des Histons H2A. Phosphoryliert Ser-10 des Histons H3 als Reaktion auf Mitogene, Stressreize und epidermalen Wachstumsfaktor (EGF), was zur transkriptionellen Aktivierung mehrerer unmittelbarer Frühgene, darunter die Proto-Onkogene c-fos/FOS und c-jun/JUN, führt. Kann auch Ser-28 des Histons H3 phosphorylieren. Vermittelt die mitogen- und stressinduzierte Phosphorylierung des High Mobility Group Proteins 14 (HMG-14). Sonstiges: Die Enzymaktivität erfordert das Vorhandensein beider Kinasedomänen. PTM: Die Phosphorylierung von Ser-376 und Thr-581 ist für die Kinaseaktivität erforderlich. Ser-376 und Ser-212 werden durch die C-terminale Kinasedomäne autophosphoryliert, und ihre Phosphorylierung ist für die katalytische Aktivität der N-terminalen Kinasedomäne essenziell. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. S6 Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei Proteinkinase-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Überwiegend nukleär, teilweise zytoplasmatisch. Untereinheit: Bildet in ruhenden Zellen einen Komplex mit ERK1 oder ERK2, der sich nach mitogener Stimulation vorübergehend dissoziiert. Assoziiert außerdem mit MAPK14/p38-alpha. Aktiviertes RPS6KA5 assoziiert mit der NF- κ B p65-Untereinheit RELA und phosphoryliert diese. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit hohen Konzentrationen in Herz, Gehirn und Plazenta. Weniger häufig in Lunge, Niere und Leber. Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Wird anscheinend durch multiple Phosphorylierungen an Threonin- und Serinresten aktiviert. ERK1/2 und MAPK14/p38-alpha könnten an diesem Prozess beteiligt sein. Funktion: Serin/Threonin-Kinase, die für die mitogen- oder stressinduzierte Phosphorylierung der Transkriptionsfaktoren CREB (cAMP-Response-Element-bindendes Protein) und ATF1 (aktivierender Transkriptionsfaktor-1) benötigt wird. Essentielle Rolle bei der Kontrolle der RELA-Transkriptionsaktivität als Reaktion auf TNF. Reprimiert die Transkription direkt durch Phosphorylierung von Ser-1 des Histons H2A. Phosphoryliert Ser-10 des Histons H3 als Reaktion auf Mitogene, Stressreize und epidermalen Wachstumsfaktor (EGF), was zur transkriptionellen Aktivierung mehrerer unmittelbarer Frühgene, darunter die Proto-Onkogene c-fos/FOS und c-jun/JUN, führt. Kann auch Ser-28 des Histons H3 phosphorylieren. Vermittelt die mitogen- und stressinduzierte Phosphorylierung des High Mobility Group Proteins 14 (HMG-14). Sonstiges: Die Enzymaktivität erfordert das Vorhandensein beider Kinasedomänen. PTM: Die Phosphorylierung von Ser-376 und Thr-581 ist für die Kinaseaktivität erforderlich. Ser-376 und Ser-212 werden durch die C-terminale Kinasedomäne autophosphoryliert, und ihre Phosphorylierung ist für die katalytische Aktivität der N-terminalen Kinasedomäne essenziell. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr Proteinkinase-Familie. S6 Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine AGC-Kinase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei Proteinkinase-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Überwiegend nukleär, teilweise zytoplasmatisch. Untereinheit: Bildet in ruhenden Zellen einen Komplex mit ERK1 oder ERK2, der sich nach mitogener Stimulation vorübergehend dissoziiert. Assoziiert außerdem mit MAPK14/p38-alpha. Aktiviertes RPS6KA5 assoziiert mit der NF- κ B p65-Untereinheit RELA und phosphoryliert diese. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert, mit hohen Konzentrationen in Herz,

Gehirn und Plazenta. Weniger häufig in Lunge, Niere und Leber.

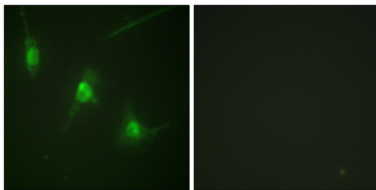
Forschungsbereich

Insulinrezeptor; reguliert die Angiogenese; MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G_Protein; B-Zell-Rezeptor; AMPK

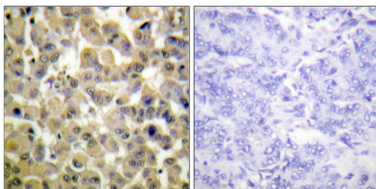
Bilddaten



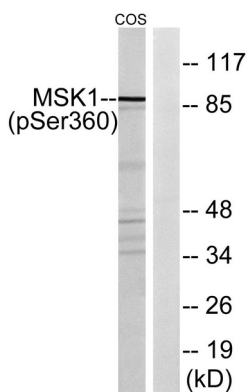
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des MSK1 (Phospho-Ser360)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit dem MSK1 (Phospho-Ser360)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels MSK1 (Phospho-Ser360)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse des MSK1 (Phospho-Ser360)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem MSK1 (Phospho-Ser360)-Peptid blockiert.